



Die richtige Lagerung von Verunfallten wurde den Kids ganz genau erklärt und sie konnten es auch selber üben. Bilder: rico

Ferien(s)pass Sins

Samariterkurs für Kids

rico - 24 Kinder wollten wissen, wie es im Samariterverein Sins zu und her geht und vor allem wollten sie erfahren, wie man sich in gewissen Notsituationen verhält. Das Ferienpass-Team ermöglichte es ihnen mit einem Kursnachmittag. Acht Leiterinnen der Samariter hatten sich an diesem Nachmittag ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und waren bemüht, den Kindern zwei lehrreiche Stunden zu bieten. Selbstverständlich in der Mitte unterbrochen durch eine Pause mit Eistee und Kuchen.

ABC der Lebensrettung

Beim ersten Posten erfuhren die Kids, wie man sich bei einem Notfall verhält. Man kann es mit einer Verkehrsampel vergleichen. Rot = Schauen, Orange = Denken, Grün = Handeln. Oder besser ausgedrückt: bei Rot Situation überblicken; bei Orange Gefahren erkennen; bei Grün für Sicherheit sorgen und Not Hilfe leisten. Die Fachhilfe an einen Unfall alarmiert man mit der Nummer 144. Einige Kinder wussten dies bereits. Zusätzlich lernten die Kursteilnehmerinnen, wie man Verletzte lagert und wie man bei Bewusstlosen vorgehen muss.

Zeckenbisse

An einem anderen Posten erfuhren die Schülerinnen, wie man sich vor den angriffigen Zecken schützen kann. Anhand

von Bildern wurde durch die Samariterlehrerin erklärt, was Zecken überhaupt sind (Spinnenart), wo sie sich aufhalten (Waldrand, Unterholz bis 80 cm hoch) und was gute Kleidung bewirken kann. Die Kinder begriffen schnell, dass sie sich im Wald eigentlich nie in kurzen Hosen bewegen sollten.



Die Samariterlehrerin macht auf die Gefahren der Zeckenbisse aufmerksam und demonstriert mit dem geeigneten Werkzeug deren Entfernung.

Der Samariterverein Sins

Der Samariterverein Sins wurde 1943 gegründet und zählt heute 33 aktive und zirka 37 passive Mitglieder aus allen Alters- und Berufsgruppen. Einige Mitglieder sind medizinisch ausgebildete Fachpersonen. Das Einzugsgebiet des Vereins umfasst die Gemeinden Sins, Auw und Abtwil. Im Jahr 2007 zum Beispiel fanden neun Übungen statt und der Verein leistete 122 Stunden Posteneinsatz mit 41 Hilfeleistungen. Zusätzlich konnten acht Kurse mit 82 Teilnehmer/innen durchgeführt werden.

Zielsetzung und Dienstleistungen

Der Samariterverein Sins fördert das Samariterwesen und die Erfüllung humanitärer Aufgaben im Sinne des Rotkreuzgedankens. Im Ernstfall kann die Feuerwehr die Samariter alarmmässig auf-

bieten. Im Leitbild des Schweizerischen Samariterbundes, die für den Samariterverein verbindlich sind, stehen folgende Aktivitäten:

Nothilfekurse, Samariterkurse, Kurse für Notfälle bei Kleinkindern, Kurse für Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR), Nothilfe Refresher Kurse, Kurse für Notfälle beim Sport. Zwei Mal im Jahr organisiert der Samariterverein Sins auch eine Blutspendeaktion.

Natürlich kommt im Samariterverein auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Würstlibräteln, Vereinsreise, Skiweekend und Chlauhöck stehen alljährlich auf dem Programm. Die Vereinsübungen finden einmal im Monat, an einem Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr statt.

Nähere Infos unter www.samaritersins.ch.

Brandwunden und Hitzschlag

Ein weiteres Thema war das Verhalten bei Brandwunden (Kühlen) und Hitzschlag (Kühlen, Trinken, Reden). Haargenau erklärt wurde auch die Vorbeugung (z.B. bei starker Sonne) oder Gefahrenherde zu Hause (z.B. beim Bügeln).

Wie verhalte ich mich, wenn jemand einen Unfall hat? Bei Verstauchung, eventuell sogar Bruch. Wie kann man am besten mit einem richtigen Verband erste Hilfe leisten? Braucht es einen Stützverband oder einen Druckverband?

Natürlich konnten die jungen Samariterinnen noch nicht alles perfekt. Es ist auch fraglich, ob sie in einer Notsituation die gleiche Gelassenheit an den Tag legen würden, wie am Ferienpass-Kurs. Wichtig ist es aber allemal, dass die Kinder sensibilisiert werden auf das Wesentliche bei der Ersten Hilfe und dass sie ihre Kenntnisse – wenn vielleicht auch nur teilweise – gezielt einsetzen können.



Die Kinder konnten auch selber üben und wurden durch die Lehrerinnen fachkundig korrigiert (oder gelobt).



Nina Millat, 8-jährig

Nina geht in die 3. Klasse und ist aus eigenen Stücken beim Samariterkurs gelandet. Sie war insgesamt an drei Kursen des Ferienpasses. «Ich finde den Ferienpass sehr gut, ich komme nächstes Jahr wieder. Wenn es geht wieder mit meiner Freundin Laurielle».



Seline Jucker, 12-jährig

Seline geht neu in die Oberstufe. Auf Anraten ihrer Mutter hat sie sich für den Samariterkurs gemeldet. Ausserdem war sie bei den Kursen Selbstverteidigung, Seilziehen und Klettern. «Ich finde gut, wenn ich weiss, wie ich mich in Notfällen verhalten soll».

Dem Samariterverein Sins gehört an dieser Stelle auch einmal ein Dankeschön für die Bereitschaft, die sie jederzeit an den Tag legen, wenn es in Notsituationen zu Helfen gilt, wenn es um Ausbildung geht und wenn es darum geht, an Vereinsanlässen auf dem Posten zu sein.



Was für einen Verband lege ich dem Verwundeten an? Wie desinfiziere ich die Wunde?